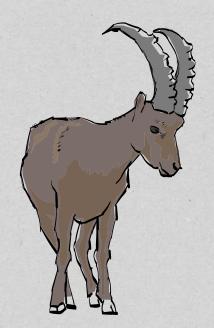
Das großer

NATURFORSCHER-ABENTEUER Expeditionen durch das Kleinwalsertal







IMPRESSUM

Herausgeber:

KLEINWALSERTAL TOURISMUS EGEN A-6992 HIRSCHEGG, KLEINWALSERTAL TELEFON +43 5517 5114-0 WWW.KLEINWALSERTAL.COM



Konzept und Inhalt: Gafik & Illustration:

Fotografie:

Druck:

Sprecher:

Auflage:

BEAT GRABHERR & LABORACHT

LABORACHT

KARIN NUSSBAUMER PHOTOGRAPHY

... MARTIN HARTMANN, PATRICK FAHSER, MONA IDA GERSTENMAYER,

BEAT GRABHERR, BENJAMIN MIATTO

1. AUFLAGE, 2021

EIN PRODUKT AUS DER REIHE "NATUR BEWUSST ERLEBEN"





EINLEITUNG

Unsere Murmeltierfreunde Burmi und Burmina sind zwar waschechte Kleinwalsertaler, aber sie sind jung, und daher gibt es auch in ihrer Heimat noch viel für sie zu entdecken und erforschen. Die beiden wollen das Kleinwalsertal gründlich erkunden, und das geht natürlich nur mit entsprechenden Forschungsexpeditionen.

Den Anfang machen sie im **Gemsteltal**. Hier ist ihr Zuhause, und in ihrem ersten Abenteuer geht es darum, ihre tierischen Nachbarn etwas besser kennenzulernen. Burmina ist schon ganz neugierig darauf. Ihrem vorsichtigen Freund Burmi hingegen ist bei dem Vorhaben etwas mulmig zumute – wer weiß schon, wen man da so alles trifft...

Auf jeden Fall können Burmi und Burmina eure Hilfe wirklich gebrauchen!

Packt dieses **Forscherbuch** ein und macht euch auf den Weg ins malerische Gemsteltal! Wenn ihr die kniffligen Forschungsaufgaben lösen könnt, habt ihr Burmi und Burmina schon sehr geholfen.

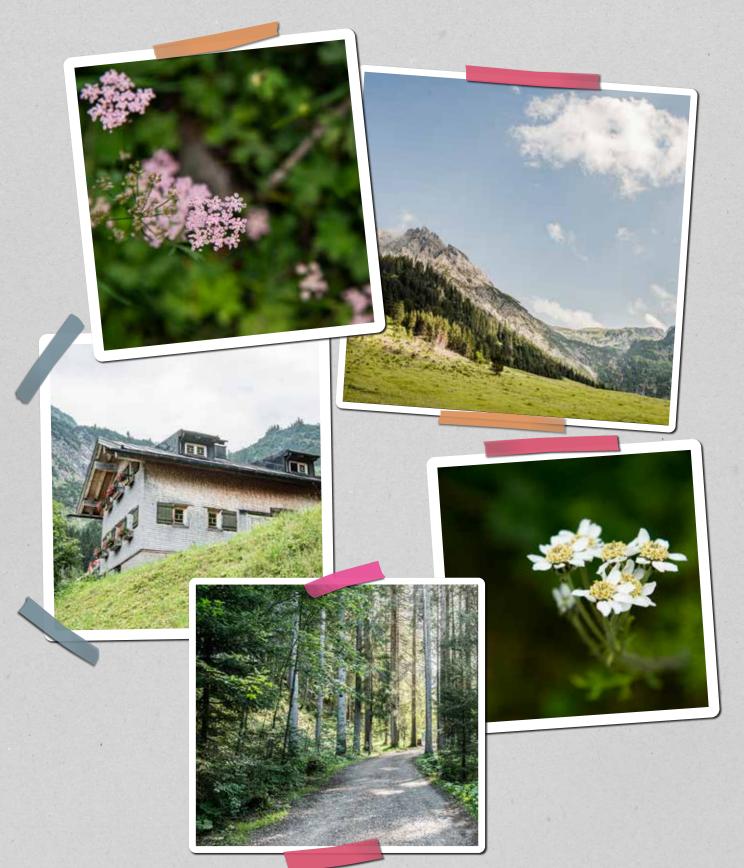
Entlang des Weges unterstützen euch Infosäulen beim Lösen der Aufgaben! Mit den Tipps auf den Stationen könnt ihr die verschiedenen Rätsel lösen.





Ein spannendes **Hörspiel** liefert euch zusätzlich zu jeder Station wertvolle Informationen und die Originalstimmen vieler Tiere. Eure Eltern oder Begleiter können sich die **App** herunterladen. Wenn ihr bei der jeweiligen Station seid, wird das Hörspiel dazu freigeschaltet.

Bewegt euch auf leisen Sohlen durch die Natur – vielleicht werdet ihr ja von den Tieren beobachtet!



Die junge Murmeltierdame **Burmina** ist eine richtige Draufgängerin. Sie kann Langeweile nicht ausstehen, fürchtet sich vor fast nichts und ist immer am **Erkunden, Erforschen** und **Erfahren**. Tage ohne Neuigkeiten sind für unsere Burmina verlorene Zeit – bei ihr muss einfach immer was los sein!

Dieses Symbol begleitet euch durch das ganze Buch und zeigt euch das Hörspiel an.

HORSPIEL

BURMI Murmeltierherr



Diese Lupe begleitet euch durch das ganze Buch und zeigt euch die Forschungsaufgaben.

Genie Ber Genie

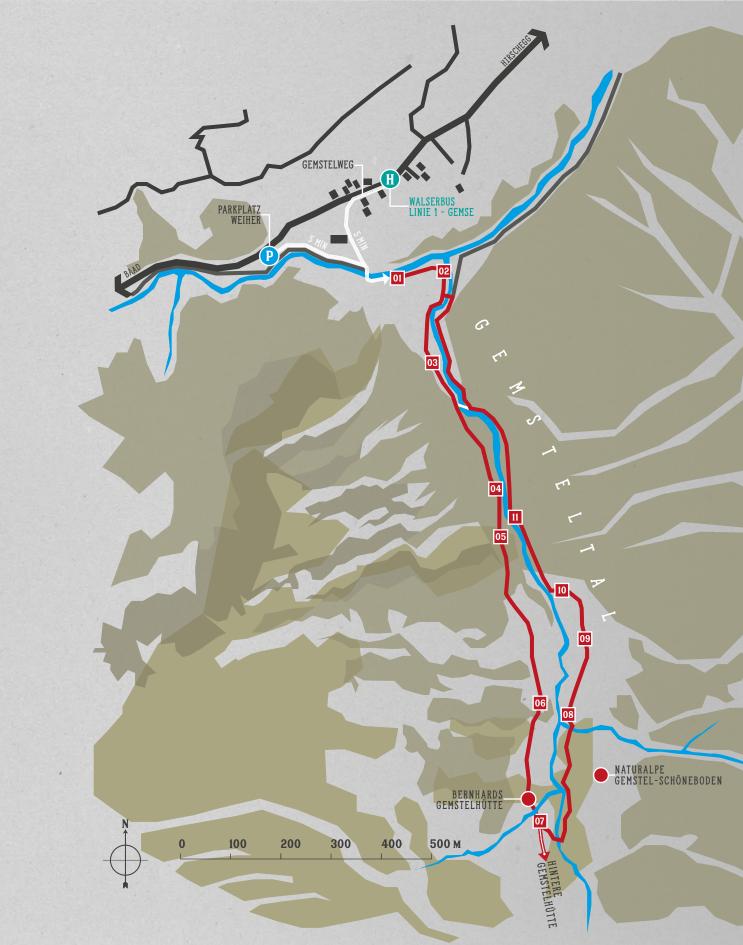
BURMINA Murmeltierdame

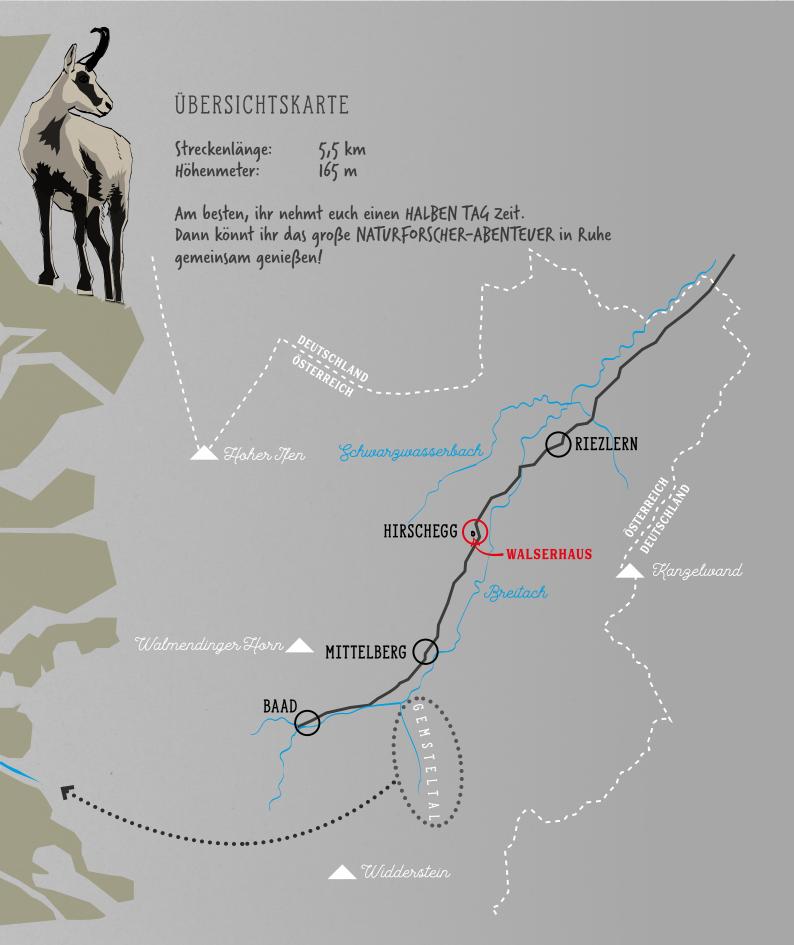
Draufgängerin mutig

Forscherin

Forscherin

Ihr Freund **Burmi** hingegen ist eher vorsichtig unterwegs und eigentlich ein stiller **Genießer**. Er muss nicht immer alles ausprobieren und wäre eigentlich am liebsten ein **großer Esser und Denker**, der es sich Tag für Tag in und um seinen Bau gemütlich macht. Doch das klappt einfach nicht mit seiner quicklebendigen Freundin, die ihn ordentlich auf Trab hält.





Vorgeschichte _____

Schon lange will die aufgeweckte Burmina die anderen Tiere in ihrem Gemsteltal kennenlernen. Immer wieder hört sie deren Stimmen, findet ihre Spuren oder sieht da und dort einen Schatten vorbeihuschen.

Die anderen Murmeltiere halten das für viel zu gefährlich. Nur ihr dickster Freund Burmi kann sie ein wenig verstehen, allerdings bekommt auch er es immer sehr schnell mit der Angst zu tun.

Um zu vermeiden, dass sie versehentlich einem Raubtier die Pfoten schütteln, haben die beiden im letzten Herbst, kurz vor ihrem Winterschlaf, einen Plan ausgeheckt:

Sie haben im ganzen Tal Freundebuch-Seiten verteilt und hoffen, dass die Wildtiere ihnen diese ausfüllen und statt dem Passfoto einen Pfoten- oder Gebissabdruck hinterlassen.

Einige Tiernamen kennen sie vom Hörensagen, und einige Skizzen verschiedener Tiere finden sie in **Opas altem Tagebuch**.

Aber welcher Name und welche Spur gehört zu welchem Tier? Wer von den tierischen Nachbarn wird ihnen sympathisch sein? Sind Burmis Ängste am Ende berechtigt?

Das werden die beiden Freunde wohl erforschen müssen!

Liebe Grüße aus dem wunderschönen Gemsteltal!



Ihr könnt Burmi und Burmina bei dieser schwierigen Aufgabe helfen – also auf ins wunderschöne Gemsteltal!

Die fehlenden Infos für das Forscherbuch findet ihr auf den Freundebuchseiten bei den Infosäulen. Die Hörspiele auf der App werden euch auch weiterhelfen, um die Wildtiere besser kennenzulernen.





STATION 1

Es ist Frühling. Burmi und Burmina kriechen nach ihrem ausgedehnten, monatelangen Winterschläfchen aus ihrem Bau und strecken sich. Sie sehen sich in der Frühlingssonne ein bisschen um und erkunden die Lage um ihren Murmeltierbau. Burmi legt sich sicherheitshalber gleich wieder auf einen sonnigen Stein, um sich nicht unnötig zu überfordern, aber Burmina springt hin und her und entdeckt unzählige verschiedene Tierspuren rund um ihr Zuhause im Gemsteltal.





...findet zumindest Burmina. Schließlich will sie wissen, wer da alles unbemerkt bei ihrem Bau vorbeigeschaut hat.

Schon vor ihrem Winterschlaf hatten die beiden Freundebuchseiten im Gemsteltal verteilt und hoffen jetzt natürlich, dass ihre scheuen tierischen Nachbarn sie schon ausgefüllt haben. Zeit, sich auf den Weg zu machen und nachzuschauen!







HORSPIEL

STATION 2

Burmi und Burmina laufen los durch ihr Gemsteltal. Sie starten ausnahmsweise nicht von ihrem Bau auf dem Berg, sondern beim Zugang zum Tal. Mit dabei haben sie natürlich opas altes Tagebuch, das Skizzen einiger Tiere und auch schon ein paar Notizen zu ihren Nachbarn enthält.

Burmina ist ganz aufgeregt, hofft dass sie Opas Notizen ergänzen kann und freut sich schon auf neue Bekanntschaften. Burmi hingegen ist etwas mulmig zumute. Er hofft in erster Linie, dass ihr Abenteuer gut ausgeht. Ohne gefressen zu werden und so.

Wer weiß schon, wen man bei so einer **Erkundungstour** alles trifft? Nach einem kleinen Stück durch den Wald entdecken sie einen Bau. Na, das kennen sie doch von sich zu Hause? Wem der wohl gehören könnte?

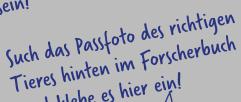
Burmi wird sofort blass – er hat das Türschild gelesen:



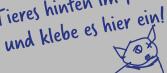




Wer könnte hier wohl wohnen? Eines der unten abgebildeten Tiere wird es sein!

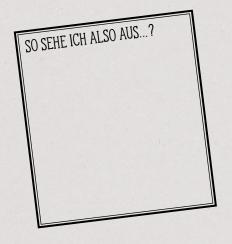


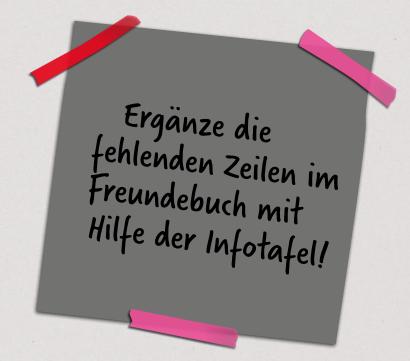
FORSCHUNGSAUFGAB











Name:

Spitzname:

REINEKE

Hier findest du mich:

Egal ob Wald, Acker, Grasland oder Siedlungsgebiet – im Dunkeln fühle ich mich überall wohl, deshalb habe ich ein riesiges Verbreitungsgebiet.

Hobby: 🔿

Dachsbauten besiedeln oder

ausbauen

Das kann ich besonders gut:

Ich bin ein Multitalent! Ich kann nachts sehen, riechen wie ein Spürhund, sehr gut hören, schwimmen und sehr schnell

Familienleben:

Darauf lege ich viel wert! Nach der Paarung im Winter kommen unsere Welpen im Frühjahr zur Welt. Die Mama bleibt in der Regel dann mit den 4-6 Jungen im Bau, der Papa kümmert sich ums Essen.

Lieblingsessen:

Hühnerfilets aller Art, junge und kranke Feldhasen, Früchte, aber auch Küchenabfälle. Zudem kleine Murmeltiere, die unvorsichtigerweise bei mir zuhause vorbeischauen!

Davon träume ich:

Vitaub

Hühnerstall

Besonderheiten:

Ich bin ein leidenschaftlicher Pinkler und markiere mein Revier mit



STATION 3

Burmi und Burmina sind nach ihrer Flucht ziemlich außer Atem, und Burmi macht sich ernste Sorgen um seine geliebten **Fettpölsterchen**. Nach dem prickelnden Beginn treffen Burmi und Burmina am Waldrand auf ein Tier, das nun wirklich nicht gefährlich aussieht. Es grast gemütlich vor sich hin, schaut sich aber recht **scheu** immer wieder um, ob es auch ja nicht beobachtet wird.

Mal sehen, um wen es sich bei diesem interessanten Nachbarn handeln könnte! Dieses Gebiss sieht doch recht harmlos aus, oder?

Keine scharfen Eckzähne

- sieht nach einem

Pflanzenfresser aus!



FINDE DIE VORLAGE 1 HINTEN IM FORSCHERBUCH UND KLEBE SIE NACH DEM ABPAUSEN HIER EINI



KANNST DU DIE TIERSPUR VON DER INFOTAFEL ABPAUSEN2

WÖRTER IM STECKBRIEF MIT HILFE DER

Name:

Spitzname:

BAMBI

Hier findest du mich:

Im Wald, am Waldrand oder auf Lichtungen mit viel Gras bin ich am liebsten. Hobby:

Asen – so nennen die Jäger das, wenn ich genüsslich am Fressen auf der Wiese bin. Das kann ich besonders gut:

Mein ist meine absolute Stärke! Manchmal rieche ich fast zu gut und fliehe schon, wenn Menschen noch mehrere entfernt sind.

Familienleben:

Darauf lege ich viel Wert! Wir sind eigentlich fast immer in Gruppen unterwegs. Lieblingsessen:

Ich fresse ausschließlich vegetarisch: Gräser und feinste Kräuter und im Wald auch junge Triebe von Bäumen.

Davon träume ich:

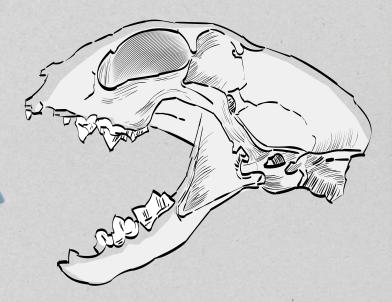
Luchs und erscheinen mir hoffentlich nur im Traum!



...ABER IRGENDETWAS FEHLT DO(H ...?

Kannst du Das Gebiss mithilfe der Zeichnung auf der Infotafel vervollständigen?





HÖRSPIEL

STATION 4

Burmi und Burmina wandern bergauf ins Gemsteltal und kommen immer tiefer in den Wald. Burmi wird zusehends unwohl dabei. Schließlich ist er die freie Aussicht in den gebirgigen Lagen gewohnt, durch die er immer alles im Blick haben kann. Aber auch Burmina scheint zunehmend unruhiger zu werden. Immer wieder dreht sie sich um. Irgendwie liegt Gefahr in der Luft. Immer stiller und auf leisen Sohlen schleichen die beiden durch den Wald. Sie werden verfolgt! Das spüren sie genau. Aber es ist niemand zu sehen und niemand zu hören. Wer könnte das nur sein? Ob diese Begegnung gut ausgeht...



SCHAFFST DU ES AUCH, DIE FEHLENDEN WORTE IM STECKBRIEF ZU ERGÄNZEN?

Name:
Spitzname:
PINSELOHR
Hier findest du mich:
Hoffentlich gar nicht — ich bin sehr scheu! Ich wohne in ausgedehnten Waldbereichen mit möglichst
vielen Rehen.
Hobby:
Jagen! Meine Krallen kann ich einziehen und mich so geräuschlos an meine Beute
anschleichen. Wenn ich nah genug dran bin, gebe ich Vollgas und versuche, meinem Opfer
in die Kehle zu beißen.
Das kann ich besonders gut:
Sehen und ich habe lichtempfindliche Augen und ein fast perfektes
Gehör. Die auf meinen Ohren helfen mir dabei, Geräusche ganz genau
zu orten.
Lieblingsessen:
Hauptsache Fleisch! Am liebsten esse ich Rehe oder Gämsen, manchmal auch einen Fuchs
oder einen Hasen, ganz selten auch mal ein Schaf. Wenn ich bei meiner Jagd einmal
erfolgreich war, laufe ich sehr weite Strecken, bis ich mein nächstes opfer suche, damit ich
in keiner Region auffalle!
Dayon träume ich nachts:
Von Bambi und seiner lieben
Besonderheiten:
Meine Schnurrhaare: Sie reagieren auf jede Luftdruckveränderung. So weiß ich auch im
Dunkeln, wie sich meine Beute bewegt.
Beim Fressen rasple ich mit meiner Zunge das Fleisch fein säuberlich von jedem Knochen,
sodass meine Essensreste meist blitzsauber sind! Freunde:
Keine! Ich bin absoluter Einzelgänger und will meine Ruhe!
Familienleben:
Außerst ungern! Aber da wir uns zur Fortpflanzung nun mal treffen müssen, bleibe ich ein paar
Tage mit meiner Partnerin zusammen.

Hörspiel

FORSCHUNGSAUFGABE

STATION 5

Das ist ja gerade noch mal gut gegangen!
Mit schlotternden Knien versuchen Burmi
und Burmina, sich möglichst schnell vom
Luchs zu entfernen. Solche Nachbarn
braucht Burmi nun wirklich keine mehr!
So spannend können die Begegnungen
gar nicht sein! Hoffentlich treffen sie nur
noch harmlose, friedliebende Nachbarn.
Vegetarier sind ihm mittlerweile echt am
liebsten! Burmina ist schon ein paar Schritte
voraus und bleibt plötzlich unvermittelt
stehen:

Auf der Lichtung vor ihr scheint sich ein besonders **Spektakel** zu ereignen. Und tatsächlich:

Da ist jemand sehr eindrucksvoll um die Damenwelt bemüht und tanzt, als gäbe es kein Morgen! Findest du dieses
Tier hinten im
Freundebuch?
Dann kannst du das
PASSFOTO rausnehmen
und einkleben.









Kannst Du tanzen? Mache einen BALZTANZ und versuche deine Begleiter zu BEEINDRU(KEN!

Schaffst du es auch, die fehlenden Worte im Steckbrief zu ergänzen? Die Infotafel hilft dir dabei!

Name:

Spitzname:

SPIELHAHN

Hier findest du mich:

Im Gebirge, auf Waldlichtungen und in Mooren

Hobby:

Tanzen! Bei meinen

bleibt kein Auge trocken.

Das kann ich besonders gut:

Angeben! Vor den Damen bin ich der größte Angeber der Welt!

Lieblingsessen:

Da bin ich sehr offen! Ich mag

, Triebe, Heidelbeeren oder Preiselbeeren,

aber auch Insekten müssen bei mir ab und zu dran glauben!

Davon träume ich nachts:

Vom Finale von LET'S DANCE!

Besonderheiten:

Bei uns Hähnen sind neben unserem schwarzen Federkleid vor allem die roten Flecken im Bereich der Augen typisch. Unsere Hühner sind nicht so auffällig unterwegs. Sie haben einen eher bräunlich gehaltenen gefiederten Tarnanzug an.

Freunde:

Der Auerhahn wäre uns recht ähnlich, der ist allerdings mehr als nur eine Nummer größer.

HORSPIEL

STATION 6

Unsere beiden Murmeltiere bewegen sich nun in offenem Gelände, sie haben den Wald hinter sich gebracht. Plötzlich sehen sie weit entfernt eine Bewegung.

War das ein bestens getarntes Tier? Sie sind sich nicht sicher, aber ihren schnellen Murmeltieraugen entgeht ja selten etwas!

Auf einmal findet Burmina interessante Spuren am Boden und die Beiden folgen ihnen eifrig. Nach einer Weile hören die Spuren jedoch abrupt auf. Hat sich das Tier in Luft aufgelöst oder wurde es vom Erdboden verschluckt?

Das muss dringend erforscht werden!

SPANNENDES GEBISS AVF DER INFOTAFEL, ABER WEM GEHÖRT ES?

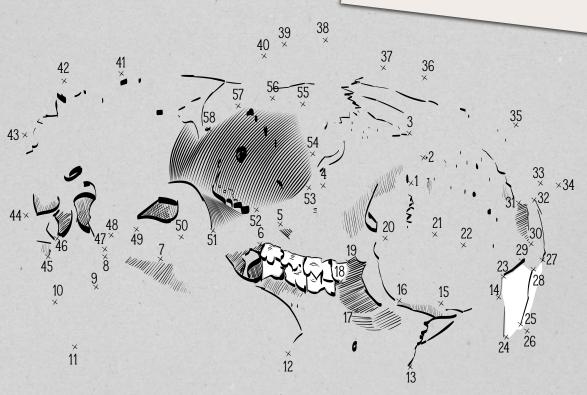
Sieht irgendwie anders aus...?

Hmm... das ist doch kein RAVBTIER?

Aber wie das Gebiss eines typischen

PFLANZENFRESSERS sieht es auch
nicht aus.

Das müssen wir untersuchen!





Schaffst du es, das Gebiss zu vervollständigen?

Die INFOTAFEL hilft dir dabei .

Die fehlenden Wörter im Forscherbuch wären auch noch fein!

Name:

Spitzname:

MEISTER SCHNEELAMPE

Hier findest du mich:

Im Gebirge und auf Waldlichtungen, gerne auch über der

Hobby:

Haken schlagen!

Das kann ich besonders gut

Tarnen! Mein weißes Fell entdeckt im Schnee fast niemand. Aber das lege ich im Sommer ab und passe meine Fellfarbe wieder optimal an die Landschaft an.

Lieblingsessen:

Vegetarisch, absolut vegetarisch! Gräser und Kräuter, sonst kommt mir nichts auf den Teller!

Davon träume ich nachts:

Veggiedays für Raubtiere

Besonderheiten:

Ich laufe im Schnee ab und zu in meiner eigenen Spur rückwärts, damit meine Feinde mir nicht folgen können und das Gefühl haben, meine Fährte höre einfach plötzlich auf.

Freunde:

Nein bitte nicht! Ich bin

und hab mit mir selbst genug zu tun!





Zu wem gehören wohl diese zarten ABDRÜ(KE auf der Infotafel?

Kannst du sie mithilfe der VORLAGE 2 abpausen?



STATION 7

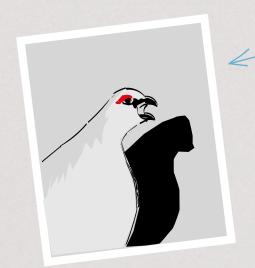
Nach der interessanten Hasennummer geht's weiter in **Richtung Gebirgsregion**. Burmi und Burmina fühlen sich hier oben sichtlich wohler – das ist einfach **ihr Revier**.

Hier kennen sie sich aus und tratschen ganz unbeschwert, abgesehen von ein paar Adler-Such-Blicken nach oben. Reh, Luchs, Fuchs und Hase waren schon auf ihrer Besuchsliste – nicht alle davon wollen sie unbedingt wiedersehen.

Aber hier oben sind sie im Bereich der absoluten **Gebirgsprofis**. Einen davon konnten sie soeben ganz leise hören. Burmina kommt die Stimme bekannt vor...

SCHÖNE ZARTE SPUREN...

FINDE DIE **VORLAGE 2** HINTEN IM FORSCHERBUCH UND KLEBE SIE HIER EINI



EIN GELUNGENER SCHNAPPSCHUSS!



Name:

Hier findest du mich:

Hoffentlich findest du mich nicht! Ich liebe und brauche nämlich die Ruhe ganz dringend und bin nicht umsonst bestens getarnt ganz hoch oben auf dem Berg anzutreffen.

Hobby:

In Tarnfarben verkleiden und Verstecken spielen

Meine Stärken:

Ich bin ein , dafür wechsle ich sogar dreimal im Jahr meine Federn. Ich verlasse mich auf meine Tarnung und bleibe ganz still sitzen, auch wenn man mir sehr nahe kommt.

Lieblingsessen:

Feine Triebe, Knospen und Blätter, aber auch Samen und Beeren

Davon träume ich nachts:

Von einem ruhigen Leben oberhalb der Baumgrenze in meinen geliebten Bergen

Besonderheiten:

Ich baue in die Schneedecke und brauche dafür nur etwa 15 Sekunden.

Dort chille ich dann gemütlich.

Fortpflanzung:

Bis zu elf rahmfarbene bis braungefleckte Eier werden 3 Wochen lang ausgebrütet. Die Küken sind Nestflüchter und gehen gleich nach dem Schlüpfen mit der Mutter auf Insektenjagd.



Welche HÖRNER passen hier?

FINDE DIE RICHTIGEN!

HORSPIEL

STATION 8

Burmina treibt es auf die **Spitze**! Sie will auch ganz oben nachsehen, ob man dort eventuell noch jemand Neues kennenlernen könnte. Burmi stapft hinterher und versteht nicht ganz, warum er noch weiter in die Höhe muss. Schließlich zehren unnötige Wanderungen an seinem geliebten **Bauchfett**. Aber natürlich gibt es auch auf den Berggipfeln noch Spezialisten, die sich extra **ans Hochgebirge angepasst** haben.





Lieblingsessen:

Gräser, Kräuter und alles, was sonst noch in den höchsten Höhen zu finden ist

Davon träume ich nachts:

Von der Paarungszeit

Besonderheiten:

Auch mit bis zu kann man noch problemlos klettern, ist wohl reine

Einstellungssache und Training!

Liebesleben:

Nur in der Paarungszeit, das muss reichen!

HORSPIEL

STATION 9

Das war spannend! Den **Steinbock** sehen unsere Freunde zwar von Zeit zu Zeit in der Ferne, aber über sein Leben da oben haben sie wirklich nicht viel gewusst.

Die beiden schlendern entspannt weiter. Doch die Ruhe ist trügerisch. Plötzlich ist es mit der Entspannung vorbei! Ein Schatten über ihnen, laute Pfiffe und schon kommt jemand auf sie zu. Nicht alles Gute kommt von oben, jetzt wird's wohl richtig qefährlich.







Wer könnte hier wohl ANGST UND S(HRE(KEN bei den Murmeltieren verbreiten?

Findest du den richtigen VERDÄ(HTIGEN aus den unten abgebildeten Tieren?







Suche sein PASSFOTO hinten im Forscherbuch und klebe es hier ein.



ACH JA, HIER FEHLEN

SCHON WIEDER WORTER...

Name:

Spitzname:

KONIG DER LUFTE

Hier findest du mich:

Ich brauche offene Landschaften im Gebirge mit genügend Nahrung, zudem Felswände oder ältere Baumbestände für meine Nester.

Hobby:

Am Himmel meine Kreise ziehen

Das kann ich besonders gut:

Meine "Adleraugen" – ich kann ein Murmelt…öh… ein Schneehuhn sogar aus etwa

Lieblingsessen:

Verschiedene Säugetiere bis zur Größe eines Steinbockkitzes. Häufig Murmeltiere und Feldhasen, aber auch Vögel stehen auf meinem Ernährungsplan.

Davon träume ich nachts:

Burmi und Burmina!

Besonderheiten:

Ich bin sehr treu - ich "heirate" nur einmal im Leben.

Familienleben:

Zumeist werden im Frühjahr zwei Eier gelegt. Der Legeabstand beträgt 3–5 Tage, aus diesem Grund schlüpfen die Jungen auch in zeitlichem Abstand. Das Weibchen brütet, während das Männchen die Nahrung herbeischafft. Wird diese knapp, muss mitunter das jüngere Geschwisterchen dran glauben...

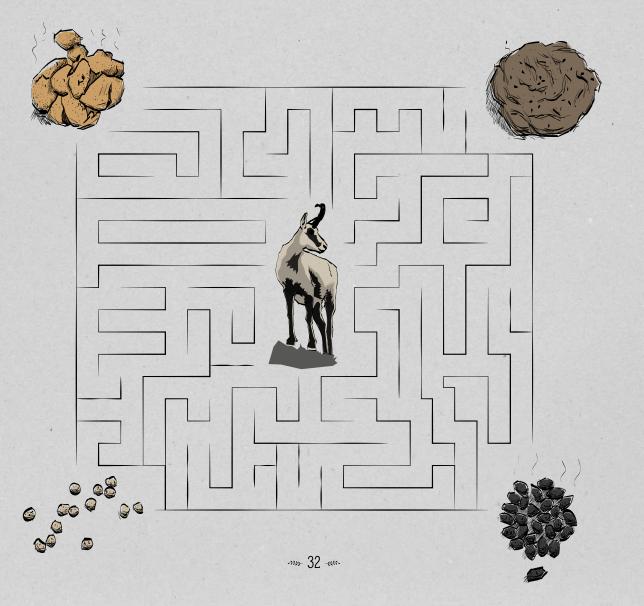
HÖRSPIFI

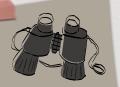
STATION 10

Das ist ja gerade noch mal gut gegangen! Burmi hat die Nase voll von **Fleischfressern** und will keinen von ihnen mehr sehen, er steht immer mehr auf **Vegetarier**. Burmi und Burmina kommen an ihrem Bau vorbei und bewegen sich den Berg hinauf, als sie plötzlich mehrere **Tierstimmen** vernehmen.

Das müssen auch neue Nachbarn sein!







Hast du ein FERNGLAS dabei?

Dann pack es aus und erkunde die FELSVORSPRÜNGE rund um die Gipfel, vielleicht entdeckst du dabei ja eines dieser besonderen Tiere.



FORSCHUNGSAUFGABE

Aha...hier hat jemand aber eine besondere SPVR hinterlassen...

Kannst du sie zuordnen? Finde dazu den RI(HTIGEN WEG aus dem LABYRINTH.

Name:

*Bezeichnung für Kot vom Wild

Hier findest du mich:

An der Baumgrenze und darüber, am häufigsten also zwischen etwa 1500-2500 m Höhe Hobbies:

Klettern und die Ruhe in den Bergen genießen

Das kann ich besonders gut:

Geschickt und sicher in den Bergen klettern

Lieblingsessen:

Junge Triebe von Bäumen und Sträuchern, Gräser und Kräuter

Davon träume ich nachts:

In meinen schlimmsten Träumen bin ich auf der Flucht – das kostet mich vor allem in schneereichen Wintern unheimlich viel Kraft.

Besonderheiten:

Sowohl die Männer als auch die Frauen tragen Hörner, die man

nennt.

Familienleben:

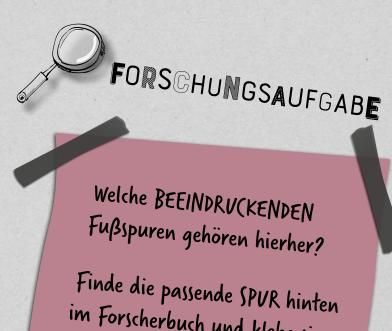
Als Gams bekomme ich eines, höchstens zwei kleine Kitze nach einer Tragezeit von etwa 6 Monaten. Diese verstecke ich gut getarnt im Latschengestrüpp, um sie vor Steinadlern zu verbergen.

STATION 11

Auf dem Weg zurück werden Burmi und Burmina von sehr ungewöhnlichen Geräuschen empfangen. Am Waldrand geht so richtig die Post ab.

Burmina rennt los und will sich die Feier etwas genauer ansehen. Wer macht denn hier so einen imposanten Lärm?

Burmi trottet hinterher, ist aber auch schon sehr gespannt!



im Forscherbuch und klebe sie hier ein.

Die Infotafel hilft dir dabei!

FINDE DIE **VORLAGE 3** HINTEN IM FORSCHERBUCH UND KLEBE SIE HIER EIN!



Versuche die Stimme nachzumachen. RÖHRT GEMEINSAM IM (HOR!

Name:

Hier findest du mich:

Ich liebe die Abwechslung zwischen Waldflächen und großen Lichtungen.

Hobbies:

Röhren, Gras fressen und mit dem imposanten Geweih angeben!

Stärken:

Habe ich viele: Riechen, hören und auch in der gut sehen!
Meine fast perfekte Nase halte ich gerne gegen den Wind, um zu riechen, ob jemand auf mich zukommt.

Lieblingsessen:

Hauptsache vegetarisch: Gräser, Kräuter, Eicheln, Bucheckern, Kastanien, Pilze, Flechten und sogar Baumrinde mag ich

Davon träume ich nachts:

Ich habe oft Alpträume, in denen Jäger vorkommen.

Besonderheiten:

Meine frei beweglichen Ohren sind der Hit und orten leiseste Geräusche. Auch meine Stimme ist im Herbst beim Röhren kaum zu überhören!

Liebesleben:

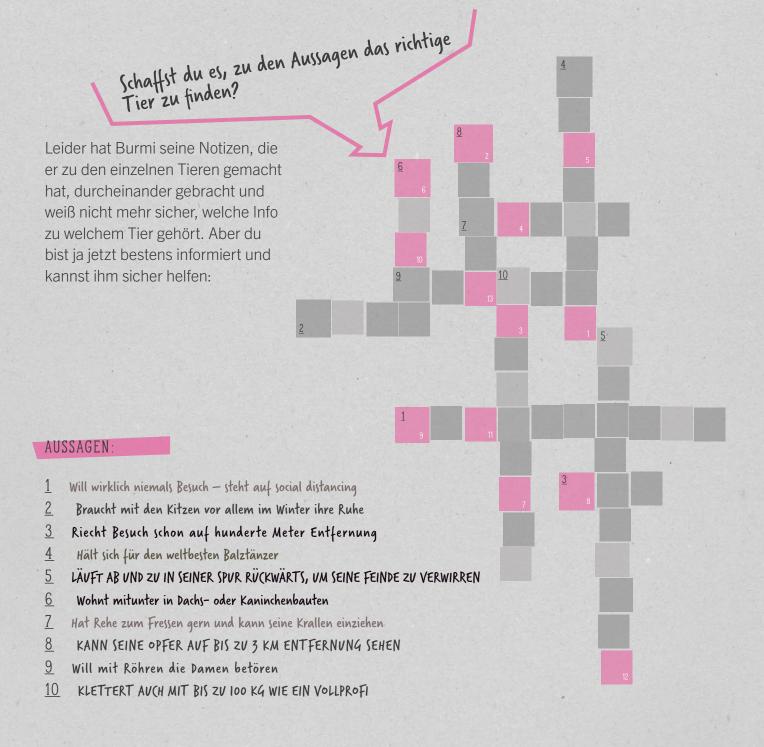
Die Hirschkühe mit meinem Röhren beeindrucken – das steht in der Brunftzeit Mitte September bis Mitte Oktober auf dem Programm. Nach der Paarung lasse ich sie dann schnell wieder in Ruhe und ziehe alleine meine Kreise.

DIE TIERISCH GUTEN NACHBARN IM ÜBERBLICK

Das war ein **anstrengender**, aber spannender **Tag** für **Burmi und Burmina**!
Bei einigen Wildtieren wurde es richtig gefährlich, bei anderen war das Kennenlernen eine wahre Freude.
Burmina hat die Tiere noch im Kopf, kann sich aber nicht mehr an alle Namen erinnern.

Kennst du sie alle?





LÖSUNGSWORT





HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Du hast das Naturforscher-Abenteuer geschafft und bist jetzt ein echter



Dafür gibt es eine KLEINE ÜBERRAS (HVNG im Walserhaus.

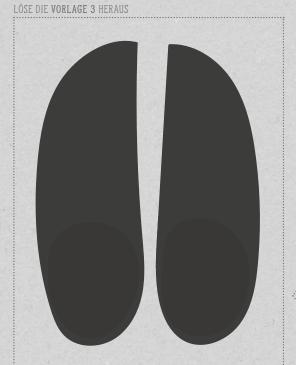
HOL SIE DIR!



ANHANG

SPUREN ZUM HERAUSLÖSEN, ABPAUSEN UND EINKLEBEN









LÖSE DIE **VORLAGE 1** HERAUS UND VERWENDE SIE ZUM ABPAUSEN

LÖSE DIE V**orlage 2** heraus und verwende sie zum abpausen

HIER IST PLATZ FÜR EURE NOTIZEN UND BE	EOBA(HTUNGEN
*	

HIER IST PLATZ FÜR EURE NOTIZEN UND BEOBACHTUNGEN

Liebe(r)... Tierisches gab es viel zu sehen, jetzt können wir es auch verstehen. Schneehuhn, Luchs und Hase sind gern allein in jeder Phase. Hirsch und Reh können uns jederzeit riechen, darum sollten wir uns in der Dämmerung verkriechen.



Schön war es im Gemiteltal. Das
besuchen wir sicher bald wieder!

Lust auf mehr NATURFORSCHER
Lust auf mehr NATURFORSCHER
TOURISMUSBURO IM WALSERHAUS.

TOURISMUSBURO IM WALSERHAUS.